

Kirche in Süderelbe

FINKENWERDER | HAUSBRUCH-NEUWIEDENTHAL-ALTENWERDER
MOORBURG | NEUENFELDE | NEUGRABEN

DEZ 2024 - FEB 2025

Fürchte dich nicht!
Du bist nicht allein



AUSGABE
MOORBURG

Auf ein Wort

Die im Dunkeln sieht man nicht

Martha ist Witwe. Im ehemals gemeinsamen Haus schnürt ihr die Verlassenheit die Luft ab. Kevin findet keinen Anschluss und hängt ausschließlich alleine ab. Das Web gaukelt ihm Freunde vor. Sarah ist beruflich extrem gefordert. Hat sie frei, fällt sie in ein Loch und will nur noch schlafen. Hamid konnte mit seiner Flucht die nackte Haut retten. Hier wird er angefeindet, bleibt mit den schrecklichen Bildern allein. Und schon Erich Kästner hielt fest: „Am schlimmsten ist die Einsamkeit zu zweit“.

Diese wenigen Beispiele zeigen bereits: Keiner ist vor der Einsamkeit ge-
 feit. Sie ist immer subjektiv. Wer be-
 troffen ist, für den wird es existentiell.
 Und wenn viele einsam sind, wirkt
 sich das auf die gesamte Gesell-
 schaft aus. Das zu erkennen und zu
 analysieren ist wichtig. Nicht nur als
 wissenschaftlichen Diskurs, sondern
 zur Entwicklung konkreter Hilfen.
 Denn „Einsamkeitsbelastungen ste-
 hen nicht nur mit einer schlechteren

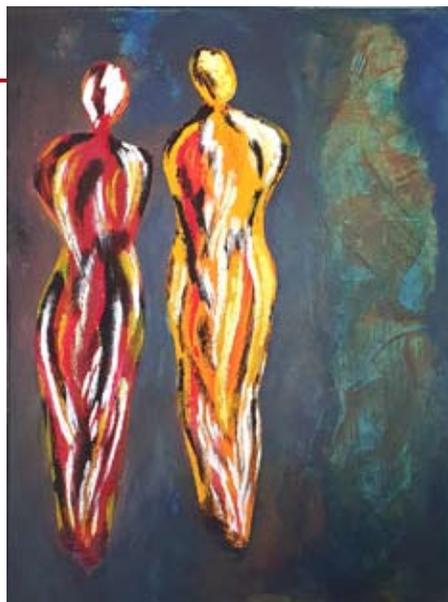


Bild Acryl: ©Susanne Schumacher

„Einsam“

*Gesundheit in Verbindung, sondern
 fallen häufig auch mit einer geringe-
 ren politischen Partizipation und der
 Erosion des Vertrauens in demokra-
 tische Institutionen zusammen.“ (Dr.
 Susanne Bücker)*

Einsamkeit ist normal

In unserer Bibel, der breit angelegten
 Sammlung menschlicher Erfahrungen,
 ist Einsamkeit ein bekanntes Phäno-
 men. Sie gehört zum Menschsein
 dazu, ist also nichts Abnormes. Da-
 bei gibt es sowohl positive als auch
 negative Formen von Einsamkeit.
 Da klagt ein einsamer Mensch: „Ich
 bin wie eine Eule in der Wüste, wie
 das Käuzchen in zerstörten Städten,“
 (Psalm 102,7) „ich wache und klage



wie ein einsamer Vogel auf
 dem Dache“ (Psalm 102,8).
 Oder er fleht: „Wende dich
 zu mir und sei mir gnädig,
 denn ich bin einsam und
 elend.“ (Psalm 25,16)

An anderen Stellen wird
 Einsamkeit positiv als Vor-
 bereitung für eine heraus-
 fordernde Aufgabe ver-
 standen: Mose hütete in
 der Wüste lange die Vieh-
 herden des Schwieger-
 vaters, bevor er Leitungs-
 aufgaben übernahm. Nach
 herber Wüstenzeit und in
 der Einsamkeit der Höhle
 begegnete Elia Gott. Auch
 Jesus stellte sich vor sei-
 nem öffentlichen Wirken
 der Einsamkeit in der
 Wüste. Die Einsamkeit
 kann ein Mittel zur Selbst-
 erkenntnis sein, inneres
 Wachstum voranbringen
 und Raum für eine Gottes-
 begegnung öffnen. Dazu
 buchen Menschen ‚Stille
 Tage‘, pilgern oder treten
 in Klöster ein.

Die Pastorinnen und Pastoren des Pfarrsprengels

**Süderelbe: Wir sind für Jede und Jeden
 aus der Region erreichbar!**



Pastor Reinhard Brunner
 Tel.: 040 742 50 44
 reinhard.brunner@kirche-suederelbe.de



Pastorin Arantxa Held
 Tel.: 0151 68136299
 arantxa.held@kirche-suederelbe.de



Pastor Ulrich Krüger
 Tel.: 040 79 79 100
 ulrich.krueger@kirche-suederelbe.de



Pastor Lion Mohnke
 Tel.: 0157 55 35 97 98
 lion.mohnke@kirche-suederelbe.de



Pastorin Susanne Schumacher
 Tel.: 0160 92 46 48 58
 susanne.schumacher@kirche-suederelbe.de
 Im Sabbatical von Oktober
 bis Dezember, Vertretung durch
 Martina Mayer-Köhn



Pastorin Bettina v. Thun
 Tel.: 040 701 78 34
 bettina.vonthun@kirche-suederelbe.de



Einsamkeit macht krank

Aber es macht einen großen Unterschied, ob man aus einem stabilen sozialen Netz heraus die Einsamkeit sucht, sich also freiwillig und selbstständig in die anregende Dimension des Allseins begibt. Oder ob man durch äußere Ereignisse tragende Familienstrukturen und Freundschaften, hilfreiche Nachbarbeziehungen oder das soziale Miteinander im Job schwinden sieht, dadurch mehr und mehr vereinsamt und sich ein Gefühl auswegloser Hoffnungslosigkeit festsetzt. Das macht auf Dauer krank. Der Prophet Jeremia kennt das zur Genüge. Er beklagt bitterlich seine Isolation (Jer. 11-20) und damit liegt er seinem Gott in den Ohren.

Einsamkeit ist dunkel

In der christlichen Tradition wurde die Nacht zur Metapher für Einsamkeit. Wenn es um uns dunkel wird, sich kein Hoffnungsschimmer mehr zeigt, fühlen wir uns von Gott und der Welt verlassen.

Doch gerade wenn es am schlimmsten ist, kann Verwandlung geschehen. Das klingt grotesk. Doch die Nacht kann tatsächlich zum Raum

werden, in dem Erlösung geschieht und etwas Neues geboren wird: Gott wird in der Einsamkeit des nächtlichen Stalles ein Mensch. In der Gottverlassenheit des Kreuzes öffnet sich ein Spalt ins Licht. Aus der Finsternis des Grabes findet die Liebe Gottes ihren Weg und flüstert in unsere Nacht hinein: **„Fürchte dich nicht! Du bist nicht allein“**.

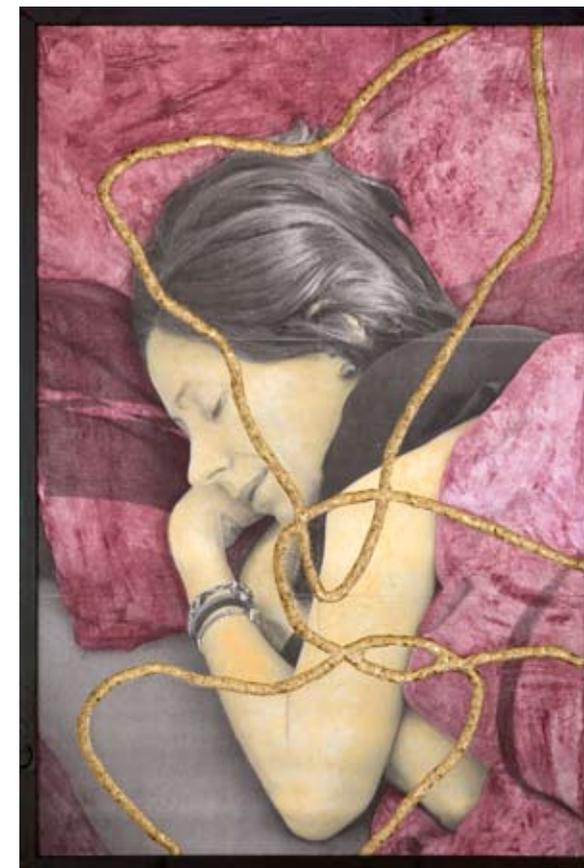
Einsamkeit braucht Licht

Heilsame Worte sind wichtig. Doch ohne Taten bleiben sie Buchstaben. Erinnern wir uns an den Mensch gewordenen Gott. Er hat ein Gesicht, Augen, Ohren und Hände. Wir auch. Wir sind heute sein Gesicht, seine Augen, Ohren und Hände und wissen: *„Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei“*. Wir brauchen einander, um gemeinsam Wege aus der Einsamkeit zu erkunden. Als Betroffene, die erkennbare Signale aussenden. Als Empathische, die die Not erkennen. Damit nicht mehr gilt: *„Denn die einen sind im Dunkeln / Und die anderen sind im Licht“* (B. Brecht). ■

Ich wünsche allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit,
Ihre Pastorin Susanne Schumacher

Krankheit, die einsam macht – ME/CFS

Liebe Leserinnen, liebe Leser, keiner ist gern krank, oder? Manchmal gibt es zwar Menschen, die nehmen eine Erkältung als Anlass, einmal dem beruflichen Druck auszuweichen und sich Zeit für sich zu nehmen. Andere dagegen werden schon unruhig, wenn sie wegen Krankheit Dinge liegen lassen müssen. Wie Menschen mit Krankheit umgehen, ist sehr unterschiedlich. Dabei sind wir alle Teile einer Gesellschaft, die Gesundheit, Fitness und Leistungsfähigkeit als höchstes Gut ansieht. Menschen, deren Leben durch längere Krankheiten oder durch Behinderungen eingeschränkt ist, erleben zumeist Bedauern, bestenfalls Empathie, aber leider in sehr vielen Fällen Unverständnis.



Matthias Möllner / Black Feik Studio · Schmerzporträts, 2022

Sätze, wie: „Geh doch zum Arzt!“, „Da gibt es doch bestimmt Medikamente oder eine Therapie?!“ werden oft so leicht dahingesagt. Wir sind verunsichert, wissen nicht, wie wir diesem Menschen in seiner Krankheit begegnen sollen. Und dann schläft



der Kontakt zu dem erkrankten Menschen oft nach und nach ein.

Ich möchte Sie gerne einmal ‚an die Hand nehmen‘, um über eine weitgehend unbekannte Krankheit zu sprechen, an der schätzungsweise 500.000 Menschen in Deutschland leiden: ME/CFS, die Myalgische Enzephalomyelitis / das Chronische Fatigue Syndrom.

In meiner Familie lebt eine 30-jährige Frau, die durch diese Krankheit aus allen ihren Plänen für ihr Leben herausgerissen wurde. Sie muss sich, ebenso wie bei den am klassischen Long Covid Erkrankten, vor Überlastung schützen, ist aber gleichzeitig ganz besonders empfindlich gegen akustische und optische Reize. Sie verbringt ihren Tag weitgehend liegend und ist häufig von Schmerzattacken am ganzen Körper geplagt. Einer beruflichen Tätigkeit nachzugehen, ist unmöglich. Seit drei Jahren leidet sie an dieser Krankheit.

Die erste Reha führte zur Verschlimmerung aller Symptome, da aufgrund fehlenden Wissens die behandelnden Ärztinnen und Ärzte eine psychische Verursachung der Krankheit betonten. Eine zweite Reha schei-

terte, weil sie nicht transportfähig war und den Alltag in einer Rehaklinik mit all dem Lärm und den ständig wechselnden Bezugspersonen gar nicht ausgehalten hätte. Sie kann eigentlich nur eine pflegende Person aus dem nahen familiären Umfeld ertragen, auf die sie sich eingestellt hat. Jede weitere Person bedeutet Überforderung und selbst der enge Kontakt zu dem einem vertrauten Menschen kann zu einer Verschlechterung des Zustandes führen. Tiefe Traurigkeit und Verzweiflung über die Perspektivlosigkeit der eigenen Situation machen die Einsamkeit noch schlimmer und verändert sie sehr. Diese Krankheit führt die junge Frau in die totale Vereinsamung.

Und nicht nur die Kranke erlebt diese Einsamkeit, sondern auch die pflegenden Angehörigen. Sie übernehmen die Kontakte der Kranken zur Außenwelt und erleben selbst, dass Behörden, Jobcenter, Krankenkassen und Versicherungen nicht nach Befindlichkeiten fragen, sondern Erwartungen formulieren, Termine setzen. Empathie und wirkliche Unterstützung gibt es selten und wenn, dann oft erst nach endlosen Kämpfen.

Aber langsam beginnt sich etwas zu ändern, zumindest in der gesellschaftlichen Wahrnehmung dieser Krankheit. Jede und jeder von uns hat schließlich die Möglichkeit, anders mit der Einsamkeit schwer erkrankter Menschen in unserer Umgebung umzugehen. Wir können dies lernen:

Zuallererst Kontakt halten zu den Kranken und den Pflegenden. Aufmerksam zuhören, was Betroffene

berichten. Auch schlechte Nachrichten annehmen, ohne sie zu bewerten oder klein zu reden. Auf Ratschläge verzichten, auch auf noch so gut gemeinte!

Einfach nur wahrgenommen und ernst genommen zu werden und nicht von aller Welt verlassen zu sein, gibt Halt auf dem Weg zur Genesung.

Reinhard Peters-Schneider ■

Christmas in a Box – Weihnachtsaktion für Seeleute



Der Duckdalben – eine kleine Oase der Glückseligkeit. Genau das ist es, was die Seemannsmission in Hamburg-Waltershof tagtäglich versucht, für Seeleute da zu sein, deren Arbeits-

platz sich in dem Rhythmus einer superkomplex gewordenen, hektischen Welt befindet. Es ist ein Ort, wo man zusammenkommt, sich austauscht, im Shop Dinge des alltäglichen Bedarfs einkaufen kann, und wo die Möglichkeit besteht, günstig nach Hause telefonieren oder skypen zu können. Es hilft gegen Heimweh. Es ist eine kurze Verschnaufpause zum hektischen Alltag an Bord, der bis zu neun Monate, oder mehr, am



Stück auf See bedeutet, in der Seeleute wenig bis gar keinen Kontakt zu ihren Familien und Freunden haben, weil die Internetverbindungen an Bord häufig nicht genutzt werden dürfen. Die Abholung von und zu den Schiffen ermöglicht der Fahrdienst des Duckdalbens, der auch die Christmas-Boxen verteilt.

Die Aktion Christmas in a Box läuft nun schon seit einigen Jahren. Was könnte in eine kleine Box (Schuhkartongröße) hineinpassen? Süßigkeiten, Kleidung, wie z.B. Socken, Mütze, Hand-

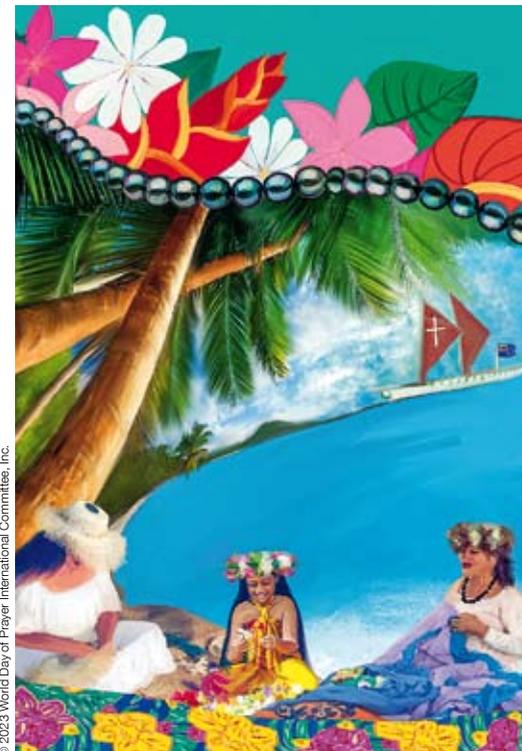
schuhe, Hygieneartikel, wie z.B. Deo, Duschgel, Shampoo, Zahnpasta, Weihnachtsdeko, und, wenn möglich, ein englischer Weihnachtsgruß. Kein Obst. Aufgrund von strikten Bestimmungen und Verboten an Bord bitte keine echten Kerzen und auch keinen Alkohol in die Box legen. Was hinein darf, ist auch unter www.Duckdalben.de nachzulesen.

Ihre Christmas-Box können Sie abgeben bis zum 18. Dezember 2024, Zellmannstraße 16, in 21129 Hamburg-Waltershof. Amray Wendt ■

Weltgebetstag am 7. März 2025 Ökumenischer Gottesdienst – Frauen aller Konfessionen laden ein

Die Gottesdienstordnung des Weltgebetstages kommt von den Cookinseln. Mit dem Thema „Wunderbar geschaffen“ möchten uns die Frauen ihre positive Sicht auf Gottes Schöpfung vermitteln. So sehen Sie sich und ihre Gegenüber in der Welt, in der sie leben. Sie laden uns ein, andere Menschen als solche zu sehen und zu behandeln.

Gebet und Handeln für Gerechtigkeit und Frieden. Dafür steht der Weltgebetstag seit vielen Jahrzehnten. In der Geschichte der ökumenischen Frauenbewegung war und ist das gemeinsame Gebet ein Zeichen für Frieden und Versöhnung. So war es auch 1949, kurze Zeit nach den unfassbaren Gräueltaten der Nazis und den tiefgreifenden Zerstörungen



© 2023 World Day of Prayer International Committee, Inc.

„Wonderfully Made“ wurde von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa kreiert.

des Zweiten Weltkrieges. US-amerikanische Frauen reichten damals deutschen Christinnen die Hand. Für die Generation, die nach dem Zweiten Weltkrieg in Deutschland geboren wurde, hatte das Wort Frieden nur eine beiläufige Bedeutung. Das hat sich nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine, sowie durch den

Krieg zwischen Palästina und Israel geändert. Angst ist bei vielen Menschen eingezogen. Da stellt sich die Frage, wie es zu schaffen ist, eine Dankbarkeit gegenüber der Schöpfung zu empfinden? Zu spüren, dass eine gemeinsame Kraft vorhanden ist, die etwas bewirken kann, die uns trägt?

Wenn die Guten schweigen, triumphiert das Böse. Es ist an uns, nicht nachzulassen, an das Gute zu glauben, an die Kraft des Miteinanders. Das setzt auch voraus, dass christlicher Glaube und politisches Handeln, Spiritualität und Widerstand zueinander ins Verhältnis gesetzt werden müssen. Amray Wendt ■

In Neuenfelde:

Freitag, 7. März 2025 um 19 Uhr
Wir laden ein zum Weltgebetstag in die Neuenfelder Kirche.

In Finkenwerder:

Freitag, 7. März 2025 um 16 Uhr
Weltgebetstag-Gottesdienst mit Vortrag über Land und Leute. Nach dem Gottesdienst gemeinsames Essen.



Arantxa Held – unsere neue Pastorin im Pfarrsprengel

Pastorin
Arantxa Held



Liebe Gemeinde Neuenfelde, liebe Region Süderelbe, mein Name ist Arantxa Held und ab dem 1. November 2024 bin ich Ihre neue Pastorin im Pfarrsprengel Süderelbe, mit dem Schwerpunkt in Neuenfelde. Nachdem ich 2022 mein Studium der evangelischen Theologie in Hamburg abgeschlossen habe, durfte ich die letzten zwei Jahre ein spannendes und lehrreiches Vikariat in der Kirchengemeinde Tonndorf durchlaufen. Es war eine schöne Zeit, in der ich end-

lich das theoretisch erworbene Wissen in der Praxis anwenden durfte. Neben dem Neuen Testament hatte es mir bereits im Studium auch die Seelsorge angetan. Dabei freue ich mich immer wieder neu über das Vertrauen, das Menschen mir entgegenbringen. Besonders bemerkbar macht sich das für mich in der Gestaltung von Konfirmation, Trauung oder Beerdigung. Nun freue ich mich darauf, die verschiedenen Menschen der Gemeinde und der Region kennenzulernen und so richtig in den Beruf als Pastorin einzusteigen. Dazu gehört auch der Umzug in das Pastorat in Neuenfelde, in dem ich ab Ende Oktober mit meinem Partner wohnen werde. In meiner Freizeit gehe ich gerne zum Reiten oder verbringe Zeit mit Freunden. Ein eigener Hund ist ein Traum, den ich mir irgendwann einmal erfüllen möchte. Nun freue ich mich darauf, Sie kennenzulernen.

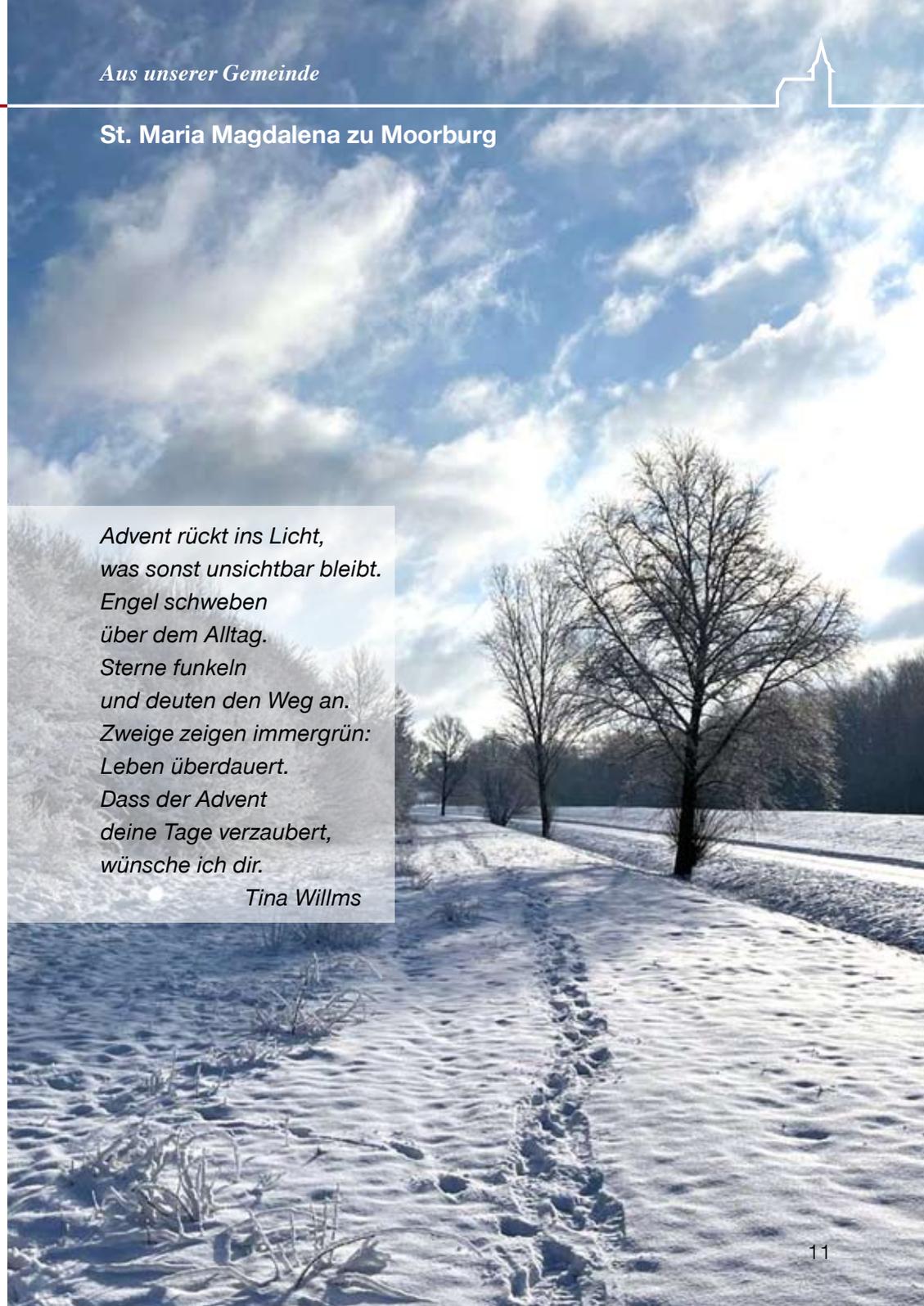
Ihre Arantxa Held



St. Maria Magdalena zu Moorburg

*Advent rückt ins Licht,
was sonst unsichtbar bleibt.
Engel schweben
über dem Alltag.
Sterne funkeln
und deuten den Weg an.
Zweige zeigen immergrün:
Leben überdauert.
Dass der Advent
deine Tage verzaubert,
wünsche ich dir.*

Tina Willms





Tannenbaum schmücken

Am Sonntag, 15. Dezember, im Anschluss an den Sofa-Gottesdienst gegen 16:30 Uhr, wollen wir gemeinsam beginnen, den Tannenbaum in der Kirche schmücken. Alle interessierten Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen zu helfen.

Andacht für Kinder im Advent

Kurz vor Weihnachten feiern wir kindgerecht eine Andacht in unserer St. Maria Magdalena-Kirche. Wer dabei sein möchte, ist herzlich eingeladen. Ein Highlight ist immer die genaue Betrachtung der Krippe.

Die Andacht, mit Weihnachtsbaum schmücken, findet statt am **Montag, 16. Dezember um 10 Uhr.**

Mache dich auf

Mache dich auf,
werde licht; denn dein
Licht kommt, und
die **Herrlichkeit**
des HERRN geht auf
über dir! «

JESAJA 60,1

Monatsspruch
DEZEMBER

2024

„Mache dich auf und werde licht.“ Der Kanon, der aus der Kommunität Gnadenthal in Hessen stammt und ein Bibelwort aus dem Buch Jesaja aufgreift, ist ein beliebtes Lied in der Adventszeit. Mehrstimmig gesungen erklingt er kraftvoll und lässt erahnen, dass mit dem Kommen Gottes in die Welt etwas Großes passiert. „Mache dich auf und werde licht, denn dein Licht kommt.“

Die Weihnachtszeit steckt voller Lichtsymbolik. Jede Woche brennt eine Kerze mehr am Adventskranz, bis schließlich an Heiligabend der

Weihnachtsbaum hell erstrahlt. „Mache dich auf und werde licht; denn dein Licht kommt“. Dieser kurze, einprägsame Text enthält zwei Aussagen. Gottes Licht kommt in die Welt. Und: Wir selbst sind aufgefordert, in der Welt licht zu werden. Was beim Singen zunächst nicht auffällt: ‚licht werden‘ wird kleingeschrieben. Es geht um mehr, als einfach eine Kerze anzuzünden.

‚licht werden‘, das bedeutet: aktiv werden. Weihnachtspäckchen für Obdachlose packen, Spenden an die Tafel und „Brot für die Welt“, an Heiligabend die Türen des Gemeindehauses für Menschen öffnen, die alleine sind: Viele Christinnen, Christen und Kirchengemeinden tun in diesen Tagen genau das. Sie machen sich auf und werden licht für die Schwächsten in der Gesellschaft. Für diejenigen, die dieses Licht besonders brauchen. All dies tun sie in der Nachfolge Jesu. Denn es ist genau das, was auch Jesus gemacht hat: Er ist zu uns in die Welt gekommen und für uns licht geworden.

Detlef Schneider



Wi bruukt di!

Liebe Leserinnen und Leser!

Wenn ich auf die Themen der vergangenen Gemeindebriefe unter der Rubrik „Aktuelles aus dem Kirchengemeinderat (KGR)“ schaue, finde ich folgende Überschriften:

- Rückblick auf die KGR-Wahl
- Von der Regionskonferenz zum Regionalrat
- Kirche mitgestalten
- Synodenwahl 2023
- St. Maria Magdalena – Auf Entdeckungstour mit dem Smartphone
- Gemeindeversammlung
- Diamantene Konfirmation
- Stiftung Kirche in Moorburg
- Pfarrsprengel
- Ressourcen und Aktivitäten
- Kirche zum Mitmachen.

Davon beschäftigen uns – außer die drei Themen „Rückblick auf die KGR-Wahl“, „Von der Regionskonferenz zum Regionalrat“ und „Synodenwahl 2023“ – die anderen Themen weiterhin.

Insbesondere unter der Überschrift „Kirche mitgestalten“ in unserer kleinen, lebendigen Kirchengemeinde Moorburg freuen wir uns auf Menschen, die Lust haben Anlässe zu schaffen, Veranstaltungen zu organisieren, um Gemeinschaft zu leben und/oder bei der Erhaltung und Pflege von Kirchengebäude und Gelände mitzuwirken. Wenn ich auf die zwei Jahre Amtszeit zurückblicke, sehe ich, es gibt viele Ideen und Notwendigkeiten, die sich mit unserer aktuellen „Manpower“ aus Kirchengemeinderat und dem Team der engsten ehrenamtlichen Unterstützer, nicht zeitnah und zufriedenstellend bewältigen lassen. Ich kann deshalb an dieser Stelle nur noch einmal wiederholen – **Wi bruukt di!!!**

In Vorfreude von Dir zu hören, schicke ich herzliche Segensgrüße aus Moorburg.

Rosemarie Wente

Du möchtest mitmachen?

Kontakt: 040-741 35 547

oder per Mail

r.wente@kirche-moorburg.de

Ihr Kontakt zum Moorburger Kirchengemeinderat:



Christina Beckedorf

Finanzen

buero@kirche-moorburg.de



Lasse Engel

Kinder- und Jugendarbeit

l.engel@kirche-moorburg.de



Uwe Böttcher

Vorsitz,
Bau und Gelände

u.boettcher@kirche-moorburg.de



Pastor Lion Mohnke

stellvertretender Vorsitz,
Gottesdienste und Personal

Lion.Mohnke@kirche-suederelbe.de



Christine Kaufmann

c.kaufmann@kirche-moorburg.de



Anna-Lena Rüpke

Seniorenarbeit

a.ruepke@kirche-moorburg.de



Klaus Rüpke

Friedhof

k.ruepke@kirche-moorburg.de



Lea Stehr

Gebäudeorganisation
und Festausschuss

l.stehr@kirche-moorburg.de



Rosemarie Wente

Regionalausschuss,
Offene Kirche

r.wente@kirche-moorburg.de



Gemeindeversammlung Sonntag, 2. Februar 2025

Wir
freuen uns
über viele
Gäste!

Liebe Gemeinde,
liebe Moorburgerinnen und
Moorburger,

**wir werden um 9:30 Uhr mit
Pastor Lion Mohnke Gottes-
dienst im Gemeindehaus Moor-
burger Elbdeich 129 feiern und
laden im Anschluss bei Geträn-
ken, Keksen und Salzgebäck
zur Gemeindeversammlung ein.**

Die vorläufige Tagesordnung sieht
wie folgt aus:

1. Begrüßung und Beschluss der
Sitzungsleitung
2. Ergänzung der vorläufigen Tages-
ordnung

Goldene Konfirmation der Jahrgänge 1974 und 1975:

Wenn Du zu den Konfirmierten ge-
hörst, die in den Jahren 1974 oder
1975 konfirmiert worden sind, dann
reserviere den 18. Mai 2025 zur
Feier deiner Goldenen Konfirmation
in unserer Moorburger St. Maria
Magdalena-Kirche.

3. Situation und Entscheidungen
zum Friedhof
4. Unsere Gemeinde in Zahlen
2023/2024 / Planzahlen 2025
5. Bericht/Austausch zu Themen
aus der Kirchengemeinderats-
arbeit
6. Zukunft der Kirchengemeinde /
Vision und Ziele
7. Wichtiges aus der Gemeinde
Gerne kommen wir schon vorab ins
Gespräch. Besuche uns in der
Kirche, ruf uns an oder schreibe uns
unter den bekannten Kontaktdaten.
Der Kirchengemeinderat

Über Unterstützung bei der Zusam-
menstellung einer aktuellen Adress-
liste für die persönlichen Einladun-
gen freut sich Rosemarie Wente,
telefonisch unter **040 741 34 547**
oder per Mail an:
r.wente@kirche-moorburg.de



Die Finkenwerder Basardamen
überreichen Pastor Lion Mohnke den Scheck
für die Kirchengemeinde Moorburg.

Die Freude war groß!

Wie in den vergangenen
Jahren – man könnte sagen:
traditionell – gab es auch
in diesem Jahr, nach dem
Erntedank-Gottesdienst, die
Möglichkeit, die wunderbaren
Handarbeiten der Basardamen
aus Finkenwerder zu erste-
hen. Auf beiden Seiten ist die
Freude über diese Tradition
am Erntedanktag groß.

In diesem Jahr konnten wir
Moorburger uns aber nicht
nur über den Besuch und die
„Einkaufsmöglichkeit“ der
handgefertigten Unikate freuen.
Es kam noch eine Über-
raschung dazu. Die Damen
hatten eine Spende in Höhe
von 1.000 Euro im Gepäck,
die sie uns am Ende des
Gottesdienstes überreichten.

**Wir sagen noch einmal von
Herzen DANKE!!**

Und da wir in unserer Moor-
burger Gemeinde keine
Bastelgruppe anbieten, hier ►



die Einladung aus Finkenwerder: In der Bastelgruppe von St. Nikolai treffen sich Leute, die Spaß am Stricken, Sticken, Basteln oder Malen haben. Momentan treffen sich 15 Frauen (altersmäßig sehr gemischt) alle vier Wochen. Dann werden Handarbeiten gezeigt, Ideen ausgetauscht und Termine vereinbart, und ganz viel geklönt. Jede bastelt das, was sie gut kann. Einige sticken Handtücher, andere stricken Socken, Schals oder Mützen, einige fertigen Schmuck aus Perlen oder nähen Puppenkleider. Auch Holzarbeiten oder Papp- und Papierbasteleien

werden gefertigt. Die „Kunstwerke“ verkauft der Bastelkreis für einen guten Zweck, nämlich für die Renovierung der Kirche. Zahlreiche Verkaufstermine sind fest gebucht. Das „Blüten-Café“, der Erntedankbasar in Moorburg, das Adventskonzert des Dankkrings oder der Finkenwerder Weihnachtsmarkt. Der Kreis freut sich nicht nur über Neue, sondern auch über Sachspenden, wie Wolle und Garn, und, und, und...

**Kontakt über das Kirchenbüro Finkenwerder
Tel. 040 742 68 33**

Veranstaltungen im Pastorat

Kleine Kantorei Moorburg Helga Wallschlag	Dienstag	19 - 20:30 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus helgawallschlag@web.de
Treff 55+ Marita Bönig	Jeden letzten Mittwoch im Monat	15 - 17 Uhr Gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus
Affenbande Sara Meier, Anna-Lena Rüpke, Frauke Riefstahl	Jeden 2. Sonntag im Monat	15 - 18 Uhr Spannende Bibelgeschichten, aufregende Spiele, Abendessen – ab 4 Jahren im Gemeindehaus

Segnet die, die euch verfluchen



jemand mich angreift, mich ärgert oder bloßstellt, will ich zurückschlagen. Mich wehren. Aktiv werden. Nicht selten entsteht daraus eine Spirale der Gewalt, bei der niemand mehr gewinnen kann.

Jesus schlägt deshalb vor, in so einer Situation anders zu reagieren. Gar nicht so, wie es dem ersten Impuls entspricht. Im Lukasevangelium steht es folgendermaßen: „Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!“ (Lk 6,27-28)

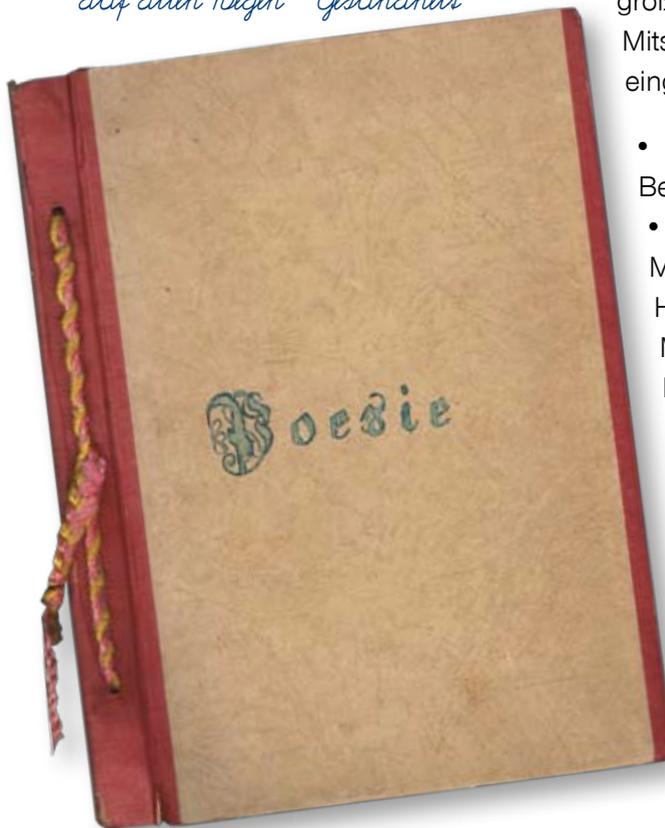
Viele Menschen finden diese Aufforderung skandalös oder dumm. Wer sich nicht wehrt, gilt als schwach. Dabei liegt eine unheimliche Stärke darin, nicht zurückzuschlagen. Nicht Gleiches mit Gleichem zu vergelten, sondern der Spirale der Gewalt zu entkommen. Ich stelle mir vor, wie die beiden Schwestern als Erwachsene in einen Streit geraten und die zweite einen Moment innehält. Wie sie in die Augen ihrer Schwester blickt. Und sie sich dann friedlich auseinandersetzen. So zu handeln, darin liegt viel Kraft und viel Glaube. *Anna Bertin*



„Dir wünsche ich Freude, Glück und Segen!“

Ein kleines Schätzchen wurde uns vorgestern ins Haus gebracht – das Poesie-Album von Erika Weinroth aus dem Jahr 1949. Leider fehlen die ersten zehn Seiten, aber dann folgen ganz wunderbare Widmungen.

„Dir wünsche ich Freude, Glück und Segen, der Wohlstand blüht auf allen Wegen – Gesundheit



und Zufriedenheit für deine ganze Lebenszeit.

Zur freundlichen Erinnerung an Deine Freundin und Mitschülerin

*Margret Schönfeld,
Moorburg, den 8.1.1949“*

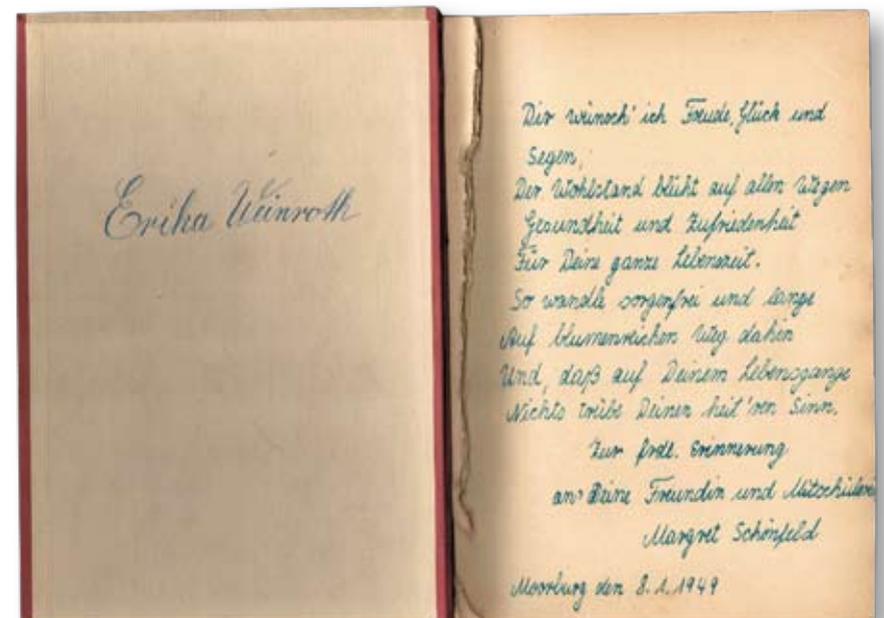
Und weiter haben sich aus dem großen Jahrgang folgende Mitschülerinnen und Mitschüler eingetragen:

- Elsbeth Böttcher • Elke Beckedorf • Elfriede Elmers
- Magda Lüders • Christa Meier • Herta Cohrs • Hannelore Lischick • Wilma Meyer • Ingrid Stegmann • Irmgard Winter • Wally Eckhof • Hildegard Heitmann
- Hilda Lüders • Ursula von Bargaen • Elke Westphalen • Ingeborg Boye • Marta Schmalfeld • Marie Quast • Erika Lohmann • Marianne Menke • Else Schmalfeld • Helga Reinboth • Rita Peinemann
- Gerhard Stamer •

Willi Westphalen • Hartmuth Flemming • Hans-Heinrich Meyer • Arno Bundt • Karl-Heinz Evers • Peter Jungclaus • Hans-Heinrich Reese • Ernst-Heinrich Wiegel • Hans-Joachim Rübke • Heinz Eckerich • Walter Vieth • Heinrich Harms • Achim Frank • Ewald Kohnen • Rosemarie Karnatz • Helga Krüger • Irma Riecken • Anny Meyer • Hildegard Versemann • Ilse Mruskovics • Gertrud von Bargaen • Inge Holst • Anni Schmidt • Erwin Guder •

Gerhard Maak • Heyn Gerdts • Werner Oldendorff • Heinz Ehlberg. Der Besuchskreis der Kirchengemeinde bedankt sich. Wir nehmen jetzt Kontakt auf zu Margret Schönfeld; das wird ein sehr schönes Gespräch mit ganz vielen wunderbaren Erinnerungen.

Und falls jemand einfach nur mal besucht werden möchte, meldet euch im Kirchenbüro. Wir kommen gern vorbei, auch mit Poesie-Album.





Müssen Christen spenden?

Klingt das verdächtig oder verlockend? „Spende Geld, Gott wird es dir hundertfach zurückzahlen.“ Fernsehprediger zum Beispiel versprechen genau das. Besonders in den USA gibt es viele von ihnen. Televangelisten predigen, dass ihr Reichtum ein Zeichen ihres Glaubens ist. Zeichen dafür, dass Gott auf ihrer Seite steht. Ihre Botschaft: Die Zuschauer müssten nur selbst fest glauben, um reich zu werden. Aber das ist ein Trick: Die Zuschauer sollen ihren Glauben beweisen, indem sie an die Kirche des Predigers spenden. Die Masche ist nicht neu, aber breitet sich weltweit immer weiter aus. Vor allem ärmere Menschen hören darin die Möglichkeit, ihrer Armut zu entfliehen.

Ist Spenden also in jedem Fall gut? Nein – wie man an vielen Beispielen sieht. Vorsicht ist geboten, wenn der Aufruf zu spenden mit Druck und Versprechungen für das Heil des Spenders oder der Spenderin verbunden ist. Damit reihen sich die „Wohlstandsprediger“ übrigens pro-

blemlos in die Geschichte ein. Christen wurden verpflichtet, „Gute Werke“ zu tun. Wer das nicht schaffte, dem drohte die Kirche im Mittelalter mit der Hölle – es sei denn, es wurde gezahlt. Martin Luther litt unter dieser päpstlichen Drohung. Es ist sogar die Urszene der Reformation: Luther, der sich quält und verzweifelt, weil er es nicht schafft, ein ganz und gar guter Mensch zu sein – alle notwendigen „Guten Werke“ zu tun. Mit diesem Versprechen der mittelalterlichen Kirche konnte Luther sich nicht anfreunden. Ist Gott wirklich so ein unbarmherziger Richter, fragte er sich. Muss ich in die Hölle, weil ich die geforderten Werke nicht erfüllen kann? Nein. Gott ist vielmehr liebender Vater. Das muss ich glauben, es ist das einzige „Werk“, das Gott fordert. Nicht durch Taten und nicht durch Spenden kann sich der Mensch Gottes Ansehen verdienen, es zählt nur der Glaube – das wurde zum Grundgedanken des Protestantismus. Natürlich hat man Luther vorgeworfen, er würde die Menschen von der Verantwortung lossprechen, diese Welt besser zu

machen. So wollte er nicht verstanden werden: „Gute Werke“ tun ist für einen Gläubigen selbstverständlich. Wer allerdings die „Guten Werke“ für sich selbst, für sein „Seelenheil“, tut, der geht fehl.

Kein Christ muss spenden, schon gar nicht an eine Organisation, die im Gegenzug das irdische oder jenseitige Heil für den Spender oder die Spen-

derin verspricht. Es gilt aber auch: Wenn der eigene Glaube nicht dazu führt „Gute Werke“ zu tun, Menschen in Not auch finanziell beizustehen, dann sollte man sich fragen, woran das liegt, und vielleicht noch einmal bei Luther nachlesen.

Konstantin Sacher

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de

Du darfst!

Darf man

als Christ eigentlich ...?
Ist es erlaubt, dass ...?
Müsste man nicht ...?
Was sagen die anderen dazu?



Du darfst

neugierig sein
und alles prüfen,
kritisch begutachten
und immer selber denken!
Du darfst alles,
was du im Gespräch
mit Jesus Christus
verantworten kannst.
Dein Lebenswanderschafts-
gefährte führt dich zum Guten.

Reinhard Ellsel

Sonntag, 15. Dezember · 15 Uhr

Arbeiten,
um zu leben?
oder
leben,
um zu arbeiten?



Herzliche Einladung zum
Sofa-Gottesdienst
mit zwei spannenden Talkgästen



St. Maria Magdalena-Kirche zu Moorburg



Gewonnen? So erhalten Sie Ihren Gewinn:

Die Bekanntgabe der Gewinn-Nummern erfolgt am

- **2. Adventsonntag 8. Dezember,**
- **3. Adventsonntag 15. Dezember und**
- **Heiligabend 24. Dezember 2024**

in den Schaukästen der Kirchengemeinde Moorburg, auf Facebook unter Kirchengemeinde Moorburg und auf der Homepage www.kirchesuederelbe.de/moorburg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Was tun, wenn ich gewonnen habe?

Gewinne händigen wir gern im Anschluss an den Adventsgottesdienst am **15. Dezember (15 Uhr)** oder **nach unseren Weihnachtsgottesdiensten** aus.

Bitte beachten Sie hierzu die Informationen auf unserer Homepage. Außerdem können Sie Ihren Gewinn ab dem 11. Dezember immer mittwochs in der Zeit von 10 - 12 Uhr im Gemeindebüro, Moorburger Elbdeich 129 abholen.

Für die Vereinbarung anderer Übergabetermine erreichen Sie uns per Mail buero@kirche-moorburg.de oder melden Sie sich bei einem der Kirchengemeinderatsmitglieder.

Vergessen Sie dabei nicht, Ihre ausgeschnittene Gewinnnummer oder den ganzen Kalender mitzubringen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Gewinne weder ausgezahlt noch umgetauscht werden können und bis zum 1. März 2025 abgeholt sein müssen, sie verfallen sonst zu Gunsten des Ausspielungszwecks. Bitte beachten Sie, dass Geldpreise nur bargeldlos überwiesen werden.

Der Kirchengemeinderat Moorburg





Gottesdienste Weihnachten

Zum Weihnachtsfest gehört für die meisten Familien ganz selbstverständlich der Gottesdienst. Es ist die anhaltende Erinnerung an den Ursprung des Festes. Jesus Christus ist geboren in Bethlehem – Botschafter des Friedens und der Gerechtigkeit bis heute. Die Bedürfnisse unterscheiden sich trotzdem. Suchen Sie aus, was Ihnen gut tut.

Heiligabend

Moorburg

15:30 Uhr
Familiengottesdienst +
Krippenspiel
Pastor Mohnke

23 Uhr

Christmette
Pastor Mohnke

Neuenfelde

14:30 Uhr
Familiengottesdienst +
Krippenspiel
Pastorin Held

16 Uhr

Christvesper
Pastorin Held

Neugraben

13:30 Uhr
Krippenspiel
Ilka Trautmann

14:30 Uhr

Kinder-Gottesdienst
Pastorin Mayer-Köhn

16:30 Uhr

Gottesdienst
Pastorin von Thun

18:30 Uhr

Gottesdienst
Pastorin Mayer-Köhn

23 Uhr

Christmette
Pastorin von Thun

Finkenwerder

15 Uhr
Familiengottesdienst
Pastor Brunner

17 Uhr

Christvesper
Pastor Brunner

23 Uhr

Christmette
Pastor Brunner

Hausbruch

11 Uhr
Gottesdienst
Seniorenwohnheim HB
Pastor Mohnke

14:30 Uhr

Krippenspiel +
Kinderchöre
Pastor Krüger + Uta Noltes

17 Uhr

Gottesdienst
Pastor Krüger

23:30 Uhr

Christmette
Pastorin i.R. Lindenlaub-
Borck

Fischbek

10 Uhr
Gottesdienst
Seniorenwohnheim FB
Pastor Mohnke

14:30 Uhr

Krippenspiel

17 Uhr

Gottesdienst
Pastorin Mayer-Köhn

23:30 Uhr

Liturgiegruppe

SO 1 MED 257 16.00 Uhr Pizza-Türchen Gelbe Villa kein außer Haus!	MO 2 Heute kein Türchen...	DI 3 Heute kein Türchen...	MI 4 Nehusweg 5-7 17.00-18.30 Uhr Vorhof dance	DO 5 MED 230 15.00 - 17.00 Uhr Kerzen ziehen Lisa & Lina
FR 6 MED 249 Pausenhalle 20.00 Uhr Kneipentürchen	SA 7 Moorburger Alter Deich 32 Feuerzangen- bowle Marga	SO 8	MO 9	DI 10
MI 11 MED 221 Heute kein Becher nötig..	DO 12 MKD 3 Waffeln &	FR 13 MKD 28 18.00 Uhr Kirche 15.00 Uhr Advents- singen	SA 14 MED 263 Schweine- stall 16.00 Uhr Heute kein Türchen...	SO 15 MED 249 elbdeich e.v. 15.00 Uhr Adventsbingo

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER Moorburg 2024



Dezember 2024

01.12.	9:30 Uhr	1. Advent Gottesdienst	Pastorin Mayer-Köhn
08.12.	15 Uhr	2. Advent Adventsliedersingen mit der Kleinen Kantorei Moorburg	
15.12.	15 Uhr	Sofa-Gottesdienst 	Pastor Mohnke
Heiligabend			
24.12.	15:30 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Pastor Mohnke
	23 Uhr	Christmette	Pastor Mohnke
2. Weihnachtstag			
26.12.	10 Uhr	Regionaler Gottesdienst in Neugraben	Sebastian Burkhardt

Januar 2025

05.01.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Krüger
19.01.	9:30 Uhr	Gottesdienst anschließend Neujahrsempfang	Pastor Mohnke

Februar 2025

02.02.	9:30 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus anschl. Gemeindeversammlung	Pastor Mohnke
16.02.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Krüger

März 2025

02.03.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Mohnke
16.03.	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Mohnke

Stand der Gottesdiensttermine: 10.11.2024, Änderungen sind vorbehalten.

Dezember 2024

01.12.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Held
08.12.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Mohnke
15.12.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Held
22.12.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Brunner
Heiligabend			
24.12.	14:30 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Pastorin Held
	16 Uhr	Christvesper	Pastorin Held
2. Weihnachtstag			
26.12.	10 Uhr	Regionaler Gottesdienst in Neugraben	Sebastian Burkhardt
29.12.	11 Uhr	Gottesdienst	Pastor Brunner

Januar 2025

05.01.	9:30 Uhr	Gottesdienst	N.N.
12.01.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Held
19.01.	9:30 Uhr	Doku-Gottesdienst Konfis + Konfitag 8	Pastorin Schumacher
26.01.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Mohnke

Februar 2025

02.02.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastorin von Thun
09.02.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor i.R. Janke
16.02.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Held
23.02.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Krüger

März 2025

02.03.	Der Termin stand bei Drucklegung leider noch nicht fest		
09.03.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor i.R. Janke

Stand der Gottesdiensttermine: 10.11.2024, Änderungen sind vorbehalten.



Gottesdienste Weihnachten

1. Weihnachtstag

Neugraben

9:30 Uhr
Gottesdienst
Günther Steinky

Hausbruch

11 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pastorin Held

Finkenwerder

11 Uhr
Gottesdienst im Bodemannheim
Pastor Brunner

Fischbek

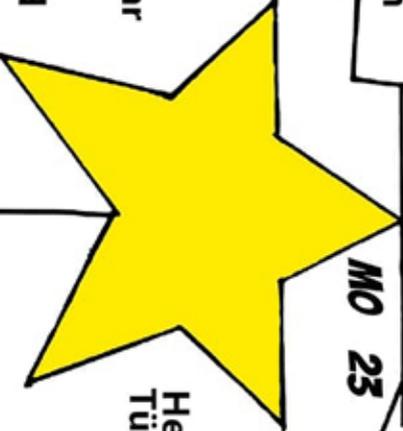
11 Uhr
Gottesdienst
Pastor Krüger

2. Weihnachtstag

Neugraben

10 Uhr
Regionaler Gottesdienst
Sebastian Burkhardt



<p>19.00 Uhr Feuerwehr </p>	<p>MO 16 MKD 63 18.00 Uhr Schützenverein</p>	<p>DI 17 Kakao SAGA Nehusweg 10 18.00 Uhr Würstchen & Chill bei Sabrina & Katrin</p>	<p>MI 18 Im Glashaus bei Uta & Volker MED 206 a 16.00 Uhr Eva & Nachbarschaft</p>	<p>DO 19 Grillen Iris & Kay MED 381 17.00 Uhr Daniel</p>	<p>FR 20 Siggi & Moni MED 228 16.30 Uhr Pilzpfanne Jakob & Lisa-Mia </p>
<p>SA 21 MED 263 Kiss my World 16.00 Uhr Aline</p>	<p>SO 22 MED 263 17.00 Uhr Manfred</p>	<p>MO 23 Heute kein Türchen...</p> 			<p>DI 24 Kirche 15.30 Uhr Gottesdienst</p>

Bitte **bringt** immer einen eigenen **Becher** mit zu den Türchen!

MED = Moorburger Elbdeich, MKD = Moorburger Kirchdeich



„Prüft alles und behaltet das Gute!“

Thessalonicher 5,21

Die Jahreslosung lädt uns dazu ein, dass wir jeden Tag neugierig und mit Maßstäben gestalten. Paulus, von dem dieser Ratschlag stammt, ergänzt zum besseren Verständnis: „Meidet das Böse in jeder Gestalt.“ (Vers 22)

Aber wie macht man das: Alles prüfen und dabei das Gute behalten? Was ist eigentlich der Maßstab, an dem ich unterscheiden kann, was gut oder böse ist, nützlich oder schädlich? Je nachdem, wen man fragt, bekommt man doch sehr unterschiedliche Antworten. Greta Thunberg sagt mir etwas anderes als Wladimir Putin; ein Hedonist, dem es in erster Linie um Spaß im Leben geht, etwas anderes als der Philosoph Immanuel Kant, der für eine vernunftgemäße und eigenständige Lebensführung steht.

Ich frage deshalb den Apostel Paulus selbst. Er muss ja auf jeden Fall wissen, welchen Maßstab er vor Augen hat. In seinem Brief an die Philipper lese ich: „Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung, so dass ihr prüfen könnt, was das Beste sei, damit ihr lauter und unanständig seid für den Tag Christi, erfüllt mit Frucht der Gerechtigkeit durch Jesus Christus zur Ehre Gottes und zum Lobe Gottes.“ (Philipper 1,9-11)

Also, der Maßstab, um Gut und Böse zu unterscheiden, ist die Liebe – die Liebe zum Mitmenschen, zu sich selbst und zu Gott. (Vgl. Matthäus 22,34 - 40)

Was für ein Versprechen: Lebe die Liebe! Dann wird das Jahr 2025 ein gutes Jahr!

Reinhard Ellsel



Herzliche Einladung zum Neujahrsempfang

Sonntag, 19. Januar 2025

Die Moorburger Institutionen und Vereine laden herzlich ein zum Gottesdienst am 19. Januar 2025 um 9:30 Uhr in die St. Maria Magdalena-Kirche mit anschließendem Neujahrsempfang.

Wir möchten im Gemeindehaus mit vielen Menschen feiern. Willkommen sind alle Moorburger, Freunde des Ortes, Freunde der Institutionen und Vereine und alle, die uns kennenlernen möchten.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Start in das Jubiläums-Jahr „650 Jahre Moorburg zu Hamburg“ 2025!



650 JAHRE
MOORBURG
ZU HAMBURG

elbdeich e.V.
Freiwillige Feuerwehr Moorburg
Heimatverein Francop e.V.
Jagdgenossenschaft Moorburg
Kinderland Moorburg e.V.

Kirchengemeinde Moorburg
Korkeclub Moorburg
Moorburger Turn- und Sportverein e.V.
Runder Tisch Moorburg / Hohenwisch
Schützenverein zu Moorburg e.V.



■ Termine im Internet:

Termine, Veranstaltungen und Aktuelles aus unserer kirchlichen Region erfahren Sie auf unserer gemeinsamen Internetseite unter www.kirchesuederelbe.de

■ Kirchengemeinde online:

Du findest uns auch bei Facebook.
Suche nach „Kirchengemeinde Moorburg“ und besuche uns!
Weitere Informationen gibt es außerdem auf unserer Homepage.
www.kirchesuederelbe.de/moorburg



■ Bessere Erreichbarkeit auch per E-Mail:

Sie erreichen die Mitglieder des Kirchengemeinderats über eine persönliche Mailadresse. Diese finden Sie auf Seite 15 in diesem Gemeindebrief.

■ www.hamburg-aktiv.info

Hier finden Sie Bildungs- und Freizeitangebote sowie Beratungsadressen ganz in Ihrer Nähe ...
Das Angebot ist vielfältig und hält zu verschiedenen Themen wie z.B. Musik, Sprachen, Jugendtreffs, Sport, Museen oder Umwelt für jede Altersgruppe interessante Kontaktadressen bereit.

■ Sie möchten den Gemeindebrief per Mail erhalten?

Sie haben die Möglichkeit, den Gemeindebrief Ihrer Kirchengemeinde Moorburg digital per Mail, statt per Post, zu bekommen. Senden Sie uns einfach und unkompliziert eine Mail an buero@kirche-moorburg.de wenn Sie die Umstellung wünschen.



Um Ihnen die Teilnahme an unseren Veranstaltungen auch zu ermöglichen, wenn Sie in Ihrer Mobilität eingeschränkt sein sollten, lassen Sie sich gern mit einem Taxi zur Kirche / zum Gemeindehaus und anschließend wieder nach Hause bringen. Dank einer Spende hat unser Gemeindebüro die Möglichkeit, Ihnen die entstandenen Kosten zu erstatten. Bitte lassen Sie sich hierfür vom Taxiunternehmen einen Beleg geben. Wir freuen uns auf Sie.

■ Treff 55+ – die nächsten Termine:

Wir laden ein zum Klönschnack bei Kaffee und Kuchen.

Der Treff 55+ findet in der Regel am letzten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus statt:



Die nächsten Veranstaltungen:

29. Januar um 15.00 Uhr

26. Februar um 15.00 Uhr

26. März um 15.00 Uhr

Wir freuen uns über das wachsende Interesse von Binnen- und Buten-Moorburgerinnen und -Moorburgern an unseren geselligen Treff 55+ Nachmittagen. Bei angeregten Gesprächen an der liebevoll gedeckten Kaffeetafel kann man sich bei uns wohlfühlen. Mitgebrachtes Bildmaterial lässt Momente und Erinnerungen von damals wach werden und lädt ein zum fröhlichen Austausch. Schauen Sie gern vorbei, Sie sind herzlich willkommen!

Ihre Marita Bönig

Informationen und Fragen: **Marita Bönig unter Tel. 040 740 18 10**

■ Kirchengemeinderats-Sitzungen

Einmal im Monat tagt der Moorburger Kirchengemeinderat um 19 Uhr im Gemeindehaus:

Donnerstag, 12. Dezember · Donnerstag, 9. Januar
Mittwoch, 26. Februar · Mittwoch, 26. März

Die Sitzungen sind öffentlich. Interessierte Moorburgerinnen, Moorburger und Gäste sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Sonntag
**08
12
2024**

Flamm-
kuchen

Schnacken
& stöbern!

Pony-
reiten
13-14 Uhr

WEINHORNS- Markt 12-18 Uhr

Moorburger Kirchdeich 39

Eintritt
frei!

Punsch

Advents- singen

15 Uhr

in der Moorburger Kirche



Event-Hopping durch Moorburg: Vom Weihnachtsmarkt zum Adventssingen – und wieder zurück

Der Dezember ist alle Jahre wieder pickepackevoll mit besonderen Veranstaltungen in unserem schönen Dorf. So auch der 8. Dezember – der zweite Adventssonntag. Denn wer kann schon von sich behaupten, einen eigenen Weihnachtsmarkt zu haben? Bereits zum vierten Mal veranstalten die Moorburgerinnen Sophie Rönnau und Tina Rüschoff mit ihrem Unternehmen „Einhorn Coaching“ den „WEINHORNS-Markt“ auf dem urigen Veranstaltungsgelände im Kirchdeich. Es gibt wieder ein paar Stände mit selbstgemachten Dingen – die Ausstellenden begrüßen sich mittlerweile wie alte Bekannte: André mit seiner Acryl-Malerei, Raja und ihre kunterbunten, selbst genähten Bauchtaschen, Mona und ihre Vintage-Auswahl im Bauwagen, Jenny mit ihren coolen Kunstobjekten, Niko mit seinen Imkerei-Produkten u. a. von Moorburger Bienen... Einfach vorbei kommen, schnacken und stöbern!

Punsch und Ponyreiten

Satt werdet ihr mit Flo's Flammkuchen frisch aus dem Ofen – dazu noch ein „Einhorn-Punsch“ nach Geheimrezept von Oma Mecky für die Kleinen gibt's wie immer Ponyreiten. Aber aufgepasst: Nur von 13-14 Uhr! Danach können alle, die Lust haben, den kurzen Fußweg zur Kirche nehmen und sich beim Adventssingen aufwärmen und mit der Kleinen Kantorei Moorburg noch mehr in Weihnachtsstimmung kommen. Danach gibt es zum Ausklang Punsch – entweder in der Kirche oder wieder an der Ponywiese. So oder so: Am zweiten Advent ist was los in Moorburg! ■

2. Advent, 8.12.2024

WEINHORNS-Markt · 12-18 Uhr

Moorburger Kirchdeich 39

Eintritt: frei!

Adventssingen · 15 Uhr

in der Moorburger Kirche

Eintritt: frei!



Ein Fest für und mit ganz Moorburg!

Im nächsten Jahr feiern wir wieder ein Jubiläum: 650 Jahre Moorburg zu Hamburg! Alle Vereine und Institutionen Moorburgs sind an der Planung des Festprogramms beteiligt. Wir möchten mit vielen Menschen feiern – mit allen Moorburgern, Freunden des Ortes und allen, die uns kennenlernen möchten! Unsere ersten Veranstaltungen stehen fest:

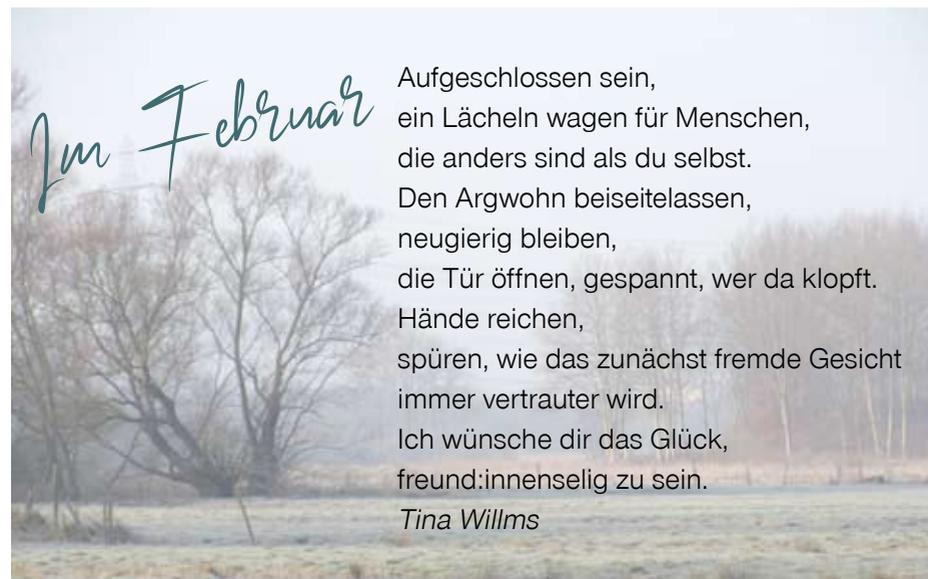


- 19. Januar** Die Kirchengemeinde Moorburg lädt ein zum Neujahrsempfang (siehe auch Seite 33)
- 16. Februar** Flutschilder auf dem Deich bis Ende 2025 Moorburger Art e.V.
- 10. Mai** Flohmarkt Kinderland Moorburg e.V.
- 12.+13. Juli** Kunst + Kirschen, Moorburger Art e.V.
- 01.-03. August** Schützen- und Volksfest
- 30. August** SWAMP!-Festival elbdeich e.V.
- 30. August** Sportverein „Tag der Familien“, Moorburger TSV
- 14. September** Festgottesdienst mit Bischöfin Fehrs

Flüsterfragen – der Podcast für deine Glaubensfragen, die du dich nicht traust, laut zu stellen ...

... mit diesen Worten eröffnen Else Gödeke und Jule Grote jede Folge ihres Podcasts „Flüsterfragen“. Falsche Fragen gibt es nicht. Dazu gibt es Interessantes, Spannendes und Überraschendes aus der Bibel und dem christlichen Glauben. Fragen oder Themen sind z.B. „Kirche muss neu“, „G*tt liebt den Sünder“, „Vergib dir selbst“, ... Du möchtest auch eine Frage stel-

len? Dann ab in die Kommentare oder als Direktnachricht (direct message DM) bei Instagram. Wenn du lieber anonym bleiben möchtest, findest du Else Gödeke und Jule Grote unter tellyonym.me/fluesterfragen Geflüstert wird alle zwei Wochen. Zu finden sind die beiden auf vielen Podcast-Plattformen und bei YouTube. Außerdem bei Instagram: [@fluesterfragen.podcast](https://www.instagram.com/fluesterfragen.podcast)



Aufgeschlossen sein,
ein Lächeln wagen für Menschen,
die anders sind als du selbst.
Den Argwohn beiseitelassen,
neugierig bleiben,
die Tür öffnen, gespannt, wer da klopft.
Hände reichen,
spüren, wie das zunächst fremde Gesicht
immer vertrauter wird.
Ich wünsche dir das Glück,
freund:innenselig zu sein.
Tina Willms



Veranstaltungen

St. Nikolai | Finkenwerder

7. März 2025 · 16 Uhr
 WELTGEBETSTAG-GOTTESDIENST
 Thema „Wunderbar geschaffen“,
 mit Vortrag über Land und Leute und
 gemeinsamem Essen nach dem
 Gottesdienst

Thomaskirche | Hausbruch- Neuwiedenthal

**Jeden 2. Sonntag im Monat
 16:30 Uhr**
 WINTERORGEL BIS MÄRZ 2025,
 Halbstündige Emporenkonzerte mit
 Kantor Jan Kehrberger.
 Eintritt frei, Kollekte für die Erhaltung
 der Orgel erbeten.

**Ab 3. Januar jeden Freitag im
 Januar um 18:30 Uhr**
 NOTENKUNDE-KURS
 Neues Jahr, neue Vorsätze. Einige neh-
 men sich vor, endlich im Chor zu sin-
 gen, trauen sich dann aber doch nicht,
 weil das Notenlesen abschreckt. An-
 dere singen gern im Gottesdienst mit,
 wüssten aber gern mehr über diese
 kryptischen Punkte. Für solche Men-
 schen, für einfach Interessierte, oder
 die, die ihr Wissen auffrischen wollen,
 gibt es einen Kurs Notenkunde. An

fünf Abenden versuchen wir, uns unter
 der Leitung von Ulli Glaser, das Wissen
 anzueignen, das es braucht, um gut
 durch die Noten zu kommen. Traut
 euch!

Wir treffen uns ab dem 03.01.2025 im
 Keller des Thomaszentrums (Lange
 Striepen 3a, 21147 Hamburg).

Der Kurs finanziert sich durch die
 Kirchensteuer und ist für die Teilneh-
 menden kostenfrei! Für die Planung
 freue ich mich aber über eine

**Anmeldung bei [u.glaser@
 thomasgemeindesuederlbe.de](mailto:u.glaser@thomasgemeindesuederlbe.de)**

Wer später dazukommen möchte, wird
 natürlich nicht weggeschickt!

Freitag, 7. Februar · 18:30 Uhr

Freitag, 28. März · 18:30 Uhr

SINGENDER FEIERABEND

Gemeinsam singend ins Wochenende
 starten. Mit neuen Liedern, alten Lie-
 dern, christlich, weltlich, mal mit The-
 ma, mal bunt gemischt, laut, leise und
 gern zusammen, starten wir in den
 Freitagabend. Niemand muss wirklich
 singen können, jeder darf, alle sind
 willkommen. Ulli Glaser führt uns
 durch den Abend. Wer mag, bringt
 sich ein Glas Wein mit oder eine Klei-
 nigkeit zu knabbern, denn es soll ein

gemütliches und ungezwungenes
 Miteinander sein. Trau dich!

St. Maria Magdalena | Moorborg

8. Dezember · 15 Uhr

SING MIT!



Die Kleine Kantorei Moorborg lädt
 ein zur Offenen Kirche mit Advents-
 liedern. Anschließend gemütliches
 Beisammensein mit Punsch und Ge-
 bäck.

19. Januar · 9:30 Uhr

GOTTESDIENST UND
 NEUJAHRSEMPFANG

St. Pankratius | Neuenfelde

**samstags, 30. November,
 7. Dezember, 14. Dezember,
 21. Dezember jeweils um 18 Uhr**

ADVENTSKIRCHE

Eintritt frei, Kollekte freundlich
 erbeten.

Freitag, 7. März · 19 Uhr

WELTGEBETSTAG

Thema „Wunderbar geschaffen“,
 gestaltet vom Team Ehrenamtlicher

Michaeliskirche | Neugraben

WEIHNACHTSPROJEKTCHOR

Donnerstag, 12.12. · 18:30 Uhr

Mittwoch, 18.12. · 18:30 Uhr

Sonntag, 22.12. · 15 Uhr

Heiligabend um 23 Uhr wird es wie-
 der einen schönen Gottesdienst in
 der Michaeliskirche geben. In die-
 sem Jahr gibt es die Möglichkeit,
 sich musikalisch daran zu beteiligen.
 Unter der Leitung von Ulli Glaser
 proben wir an drei Terminen popular-
 musikalisch gesetzte Lieder, die wir
 dann gemeinsam zum Gottesdienst
 beitragen.

Es sind keine Vorkenntnisse er-
 forderlich. Die Proben finden in der
 Michaeliskirche statt.

Freitag, 13. Dezember · 19 Uhr

TAIZÉ-GOTTESDIENST

Montag, 6. Januar · 19 Uhr

LICHTER-GOTTESDIENST



Freitag, 10. Januar · 19 Uhr

TAIZÉ-GOTTESDIENST

Freitag, 14. Februar · 19 Uhr

TAIZÉ-GOTTESDIENST



Kinderseite

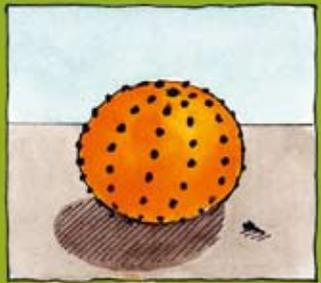
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Orangen-Geschenke

Orangen-Aroma: Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



Nelkenorange: Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria.

Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.



Lies nach im Lukas-Evangelium



Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?



Aufgabe: Ein Engel.

Bibelrätsel: König Herodes wollte das Jesuskind töten. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?

Vogel-Kekse



Lass etwas Kokosfett in einem Topf schmelzen und rühre von einer Fertigmischung Vogelfutter so viel dazu, dass eine dicke Masse entsteht. Lege nun jeweils ein Ausstech-Förmchen auf ein Stück Alufolie und schlage deren Rand hoch.



Gib zunächst etwas trockenes Vogelfutter hinein und fülle dann das Förmchen mit der Fettmasse auf. Wenn sie kalt und hart sind, kannst du die Alufolie abziehen und die Kekse draußen aufhängen!

Treffen sich zwei Skelette im Schnee. Sagt das eine zum anderen: «Ich frier bis auf die Knochen!»



Rätsel: Wer ist im Rennen die kürzeste Strecke gefahren?

Der Skifahrer mit der Startnummer 1.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Kreative Workshops und umweltfreundliche Papeterie-Produkte: Das ist Kiss My World

Ein Interview mit Aline Hoffbauer und Caroline Liebelt-Gehrke, Redaktionsmitglied des Moorburger Gemeindebriefs.

Caroline: Aline, schön, dass du dir Zeit nimmst. „Kiss My World“ bietet seit 2018 nachhaltige Schreibwaren an – erzähl uns, wie die Idee zu eurem Shop entstanden ist!

Aline Hoffbauer: Die Idee entstand, weil wir gemerkt haben, wie viel Papier im Alltag verschwendet wird, ohne auf die Umwelt zu achten. Es war uns wichtig, Produkte anzubieten, die nicht nur umweltfreundlich, sondern auch praktisch sind. 2018 habe ich – damals noch alleine – angefangen und das Label Kiss My World gegründet und eine erste Kollektion aus Gras- und Naturpapier entwickelt. Graspapier verbraucht bei seiner Herstellung nur ca. 2 Liter Wasser anstatt 6000-8000 Liter bei herkömmlichem Papier aus Holz – und es ist vollständig biologisch abbaubar. 2019 haben wir den Green Product Award gewonnen.



Aline Hoffbauer – Gründerin des Labels Kiss My World

Caroline: Das ist ja spannend! Ihr habt mittlerweile ein breites Sortiment an Produkten – vom Schulheft bis hin zu nachhaltigen Postern. Was sind eure Bestseller?

Aline: Unsere Epochenhefte und Hausaufgabenhefte, die wir speziell für Waldorfschulen entwickelt haben, kommen sehr gut an. Aber auch die Kalender aus Zuckerrohrpapier, die Notizhefte aus Wollpapier oder die minimalistischen Poster aus Graspapier, die perfekt für eine nach-

haltige Deko im Zuhause oder Büro sind, gehören zu den Favoriten. Das Feedback der Kunden, vor allem der Schüler und Eltern, ist sehr positiv.

Caroline: Euer Graspapier ist ja schon etwas Besonderes. Produziert ihr das selbst?

Aline: Nein, wir stellen das Papier nicht selbst her, sondern arbeiten mit Partnern zusammen, die diese Materialien produzieren. Wir gestalten dann daraus eigene Produkte, die wir online oder über unseren kleinen Laden hier in Moorbург verkaufen. Unsere kreativen Workshops wie z.B. Historisches Buchbinden, Handlettering, Origami-Leuchten selbst bauen oder Papierschöpfen bieten wir seit ca. 1 Jahr an. Dort können die Teilnehmer die verschiedenen Papiere ausprobieren und ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Caroline: Kreative Workshops – das klingt spannend! Was genau kann man sich darunter vorstellen?

Aline: In unseren Workshops dreht sich alles um das Arbeiten mit unseren besonderen Papieren. Die Teilnehmer können verschiedene Techniken lernen, eigene Produkte

kreieren und mit unterschiedlichen Papiersorten experimentieren, darunter auch z.B. mit unserem Kiwi-, Kaffee-, Algen- oder Lavendelpapier. Das Tolle daran ist, dass es keinen strengen Plan gibt – jeder kann nach seinen Vorstellungen arbeiten und dabei seine Freude für kreatives Arbeiten (wieder-)entdecken. Und ganz nebenbei sensibilisieren wir die Teilnehmer für nachhaltigen Konsum.

Caroline: Apropos Kaffeepapier – das klingt ungewöhnlich. Was steckt dahinter? ▶



Die Produkte werden aus den unterschiedlichsten Materialien hergestellt: Zuckerrohr, Gras-recycelte Wolle, Kiwi, Kaffee, ...



Aline: Kaffeepapier ist tatsächlich eines unserer innovativsten Produkte. Es wird aus Agrarreststoffen hergestellt, die bei der Produktion von Kaffeeprodukten anfallen. Es ist nicht nur nachhaltig, sondern auch einzigartig in der Optik. Man kann noch gut die Einschlüsse der kleinen Kaffestückchen erkennen.

Caroline: Nachhaltigkeit ist bei euch ein großes Thema. Was treibt dich persönlich an, in diesem Bereich tätig zu sein?

Aline: Für mich ist Nachhaltigkeit nicht nur ein Trend, sondern eine Verantwortung, die wir alle tragen. Gerade im Bereich Papier gibt es

noch so viel Potenzial, um umweltfreundlicher zu werden. Mit „Kiss My World“ möchte ich zeigen, dass nachhaltiger Konsum auch schön und kreativ sein kann. Unsere Produkte sind mehr als nur Schreibwaren – sie stehen für ein bewussteres Leben.

Caroline: Was sind deine Zukunftspläne für „Kiss My World“?

Aline: Wir wollen unser Sortiment weiter ausbauen und noch mehr nachhaltige Materialien in unsere Produktpalette integrieren. Außerdem planen wir, unsere kreativen Workshops weiter auszubauen, damit noch mehr Menschen die Möglichkeit haben, daran teilzunehmen.

Nachhaltigkeit und Kreativität soll Spaß machen, und genau das möchten wir vermitteln.

Caroline: Das klingt nach einer großartigen Vision! Vielen Dank, Aline, für das Interview. ■

Workshops & Weihnachtsgeschenke:

Bei den Kiss My World-Workshops kannst du mit nachhaltigen Papieren eigene Unikate gestalten – ideal auch als Geschenkidee. Oder du bestellst deine Weihnachtsgeschenke online unter www.kissmyworld.de und kannst dabei wählen, ob du die Ware liefern lässt oder bei Kiss My World im Laden am **Moorburger Elbdeich 263** (auf dem Hof von Manfred Brandt) abholst.

Kiss My World hat am Montag, Dienstag und Donnerstag von 10-13 Uhr geöffnet.

Tag der offenen Tür:

21. Dezember, 12-18 Uhr.
www.kissmyworld.de



Graspapier-Briefpapier-Set mit Prägung



Notizbücher aus unterschiedlichen Materialien

Fotos: Aline Hoffbauer



Protokoll zur Bürger*innenversammlung vom 8. Oktober 2024

Zusammenfassende Informationen aus dem Gesprächskreis, Protokolle des Gesprächskreises, sofern abgestimmt, können beim Runden Tisch angefragt werden.

Die HPA hat das Bauprojekt „**Westumfahrung Altenwerder**“ genauer vorgestellt. Es befand sich zum Zeitpunkt der Bürgerversammlung in der Widerspruchsphase der Planfeststellung. Es handelt sich um eine Erweiterung bzw. Neustrukturierung von Bahngleisen, die sich im Bereich zwischen den Straßen Vollhöfner Weiden und der Waltershofer Straße befinden. Von Moorburger Bürgern gibt es Befürchtungen, dass durch dieses Vorhaben zusätzlicher Lärm und Verlust von Flächen entstehen. Dies bestritt die HPA jedoch – die Planungen betreffen nur die bereits vorhandene Gleisbettfläche. Baulärm lässt sich natürlich nicht vermeiden, Lärm durch zusätzlichen Bahnverkehr soll durch Höchstgeschwindigkeitsvorgaben vermieden werden.

Deichmahd: Eine Vereinheitlichung des Deichmähens wird weiterhin angestrebt. Es wird eine Kontrollbegehung mit Mitgliedern des Gesprächskreises und dem Verwalter Gladigau geben. Zusätzlich sind die Verantwortlichen auf diverse tote Bäume aufmerksam gemacht worden, diese sollen entfernt werden.

Die SAGA konnte berichten, dass kontinuierlich vor Neuvermietungen einzelne Wohnungen saniert werden und freie Wohnungen relativ schnell wieder neu vermietet werden. Im Zuge eines möglichen Baus der A26-Ost wird die SAGA bei bestimmten Häusern eine umfassende Beweissicherung zu Gebäudeschäden durchführen.

650-Jahre Moorburg zu Hamburg: Es wurde um helfende Hände bei Planung und Durchführung des Fests geworben, aktuelle Planungen werden dann auch im Gemeindebrief veröffentlicht. Bei vielen Veranstaltungen von Ver-

einen und Verbänden soll das Jubiläum beworben werden.

Wasserturm – Stand der Dinge

Viele haben mitbekommen, dass der Wasserturm für Filmaufnahmen zu einer Polizeiwache umgebaut wurde. Das war eine interessante Abwechslung. Die SAGA hat aber deutlich klar gemacht, dass der Wasserturm weiterhin als gastronomisches Objekt vermietet werden soll. Leider hat sich bislang kein Pächter gefunden. Es steht jedoch weiterhin zur Vermietung, Interessenten können sich bei

der SAGA melden.

Fragen, Anregungen, Verschiedenes

Da in Moorburg nur die Buslinie 157 fährt, wurde angeregt, sich darum zu bemühen, dass alternative Angebote (z.B. eine Erweiterung des Fahrgelands von E-Scootern, Carsharing-Anbietern oder dem HVV-hop Service) nach Moorburg hineinreichen.

Euer / Ihr „Runder Tisch“
Ole Amling, David Ghrim,
Micha Rüpke, Lisa-Mia Schaich
und Tomko Stehr

Am 8. März sind wir wieder dabei!

**Aktion
Sauberes
Moorburg**

**Bitte
vormerken!**

Wieder unter dem Motto:
„Viele Hände schaffen ein schnelles Ende!“
... und nach getaner Arbeit stärken wir uns
mit Würstchen, Brot + Kuchen



Eine Einladung

„Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.“ Mit diesem Vers endet der Psalm, der von König David stammt. Er spiegelt einen Moment des tiefen Vertrauens und der Dankbarkeit wider, in dem David sich auf Gottes Führung und Schutz verlässt. Er findet hier Trost in der Gewissheit, dass Gott ihn nicht nur schützt, sondern auch den Weg zum wahren Leben zeigt. Dieser Lobgesang ist mehr als nur ein persönliches Bekenntnis. Er lädt uns ein, uns David anzuschließen und unser Vertrauen auf Gott zu setzen. Der Weg Gottes ist nicht nur ein Pfad der Gebote und Weisungen, sondern ein Weg der Freude und des ewigen Friedens. Lasst uns lernen, wie David zu loben, auch in schwierigen Zeiten,

und erkennen, dass wahre Erfüllung und Freude in der Nähe Gottes liegen.

Katharina Hempel



Moorburger Art – Sonntags um Fünf



„Sonntags um Fünf“ – Manfred Brandt öffnet seinen ehemaligen Heuboden am Moorburger Elbdeich 263 am letzten Sonntag von Januar bis Juni sowie von September bis Dezember für anspruchsvolle Kleinkunst.

22. Dezember 2024,

17 Uhr

Eintritt frei!

SHINY-STOCKINGS

Beswingter Advent für die ganze Familie – Livemusik – Geschichten – Mitmachlieder.

Zum Mitsingen und Erleben. Für Kinder, Eltern und Großeltern.

Mit Spaß und Vergnügen singen wir mit Euch traditionelle Weihnachtslieder. Die Xmas-Combo spielt die wunderbaren Klassiker fetzig und in verschiedenen Stilrichtungen.



Moorburger Art
SONNTAGS UM FÜNF

Kontakt und Veranstaltungsort:

Moorburger Art e.V.
Moorburger Elbdeich 263
Tel. 040 7402497

Verbindliche Reservierung:

post@moorburger-art.de
Eintritt: 15 Euro



Seelische Unterstützung

Notruf Kinder- und Jugendnotdienst (KJND)

Erreichbar rund um die Uhr
Tel. 040 42815 3200
KJND-online@leb.hamburg.de
www.hamburg.de/leb

Kinder- und Jugendtelefon

Kostenlose und anonyme telefonische Beratung:

Montag bis Samstag
14 Uhr - 20 Uhr
Tel. 116 111
www.hilfetelefon.de

Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen

Tel. 040 25 55 66

Notruf der Hamburger Frauenhäuser

Notaufnahme rund um die Uhr:
Tel. 040 8000 4 1000

Telefonseelsorge (gebührenfrei)

Tel. 0800 111 01 11

Elterntelefon

Kostenlose und anonyme telefonische Beratung:
Montag bis Freitag
9 Uhr - 17 Uhr
Dienstag bis Donnerstag
9 Uhr - 19 Uhr
Tel. 0800 111 0 550
www.hilfetelefon.de

Telefonseelsorge Diakonisches Werk Hamburg

Erreichbar rund um die Uhr:
Tel. 0800 111 0 111 oder
Tel. 0800 0 222 oder
Tel. 116 123

Suchthilfetelefon der Guttempler bei Drogen, Alkohol und Medikamenten

Erreichbar rund um die Uhr:
Tel. 0180 365 24 07
www.guttempler.de

Impressum

Herausgeber:

Der Regionalteil des Gemeindebriefs wird herausgegeben von den Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Nikolai in Finkenwerder, Thomasgemeinde Hausbruch-Neuwiedenthal-Altenwerder, St. Maria Magdalena in Moorburg, St. Pankratius in Neuenfelde und Michaelis in Neugraben, Hamburg

Redaktionsteam:

Lion Mohnke (V.i.S.d.P.), Susanne Czekalla, Marga Dankers, Kirstin Hadler, Ulrich Horn, Eva Kemna, Caroline Liebelt-Gehrke, Susanne Lindenlaub-Borck, Reinhard Peters-Schneider, Ilka Trautmann, Amray Wendt, Gislinde Winkler

Layout Region:

Caroline Liebelt-Gehrke

Hinweis:

Trotz großer Sorgfalt bleiben Fehler in Texten, auch bei Daten und Namen, leider nicht aus. Wir bitten dafür um Entschuldigung.

So sind wir erreichbar:

Die Mailadressen der Kirchengemeinderats-Mitglieder finden Sie auf Seite 15

Gemeindebüro

Christine Homann

Öffnungszeiten: Mi 10:00 – 12:00 Uhr

Tel. 740 24 33
und ansonsten unter
buero@kirche-moorburg.de
Fax 040 741 359 01

Pastor Lion Mohnke

Lion.Mohnke@kirche-suederelbe.de
Tel. 0157 55 35 97 98

Küsterin

Laurine Morgenstern
Tel. 0163 5177611

Kirchenchor

Leitung: Helga Wallschlag
helgawallschlag@web.de
Christine Kaufmann,
Moorburger Kirchdeich 55, 21079 HH
Tel. 040 333 79 415

Treff 55+

Marita Bönig Tel. 040 740 18 10

Friedhofsverwaltung

Klaus Rüpke
Mobil 0170 8846348
Moorburger Elbdeich 387, 21079 HH

Die Friedhofssatzung finden Sie unter
www.kirchesuederelbe.de/moorburg

Friedhofsgärtnereien

Nikolas Rüpke
Mobil 0151 52250786
Floristikwerkstatt Birgit Nilsson
Tel. 0177 798 19 31

Fotos: www.adobestock-foto.com Seite 12, 24, 31, 33, 38;
Uwe Böttcher Seite 25; Cornelia Neubecker Seite 11, 32;
www.Fotolia.de Seite 31, 37, 53; www.gemeindebrief.de Seite 13,
19, 23, 44, 45, 52, 56; Maike Kühl Seite 27, 30; Caroline Liebelt-Gehrke Seite 17, 35, 41.

Stadtteildiakonie Süderelbe

Die Beratungssprechzeiten der Kirchengemeinde

Finkenwerder sind telefonisch mittwochs 10-12 Uhr und persönliche Beratung ohne Termin donnerstags 11-13 Uhr, Finksweg 19, 21129 Hamburg
Kontakt: Lucia Werth, Tel.: 0176 466 741 42
lucia.werth@kirche-suederelbe.de

Die Beratungszeit in der Michaelis Kirchengemeinde Neugraben ist dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin.
Karen Spannhake, Tel.: 040 701 52 08
Cuxhavener Straße 323, 21149 Hamburg
spannhake@stadtteildiakonie-suederelbe.de

Stiftung Kirche in Moorburg

Christina Beckedorf (Vorsitzende der Stiftung)
Tel. 0162 1032465

Spendenkonto

Kirchengemeinde Moorburg und
Stiftung Kirche in Moorburg (Stichwort: Stiftung)
Hamburger Volksbank eG
BIC GENODEF1HH2
IBAN DE18 2019 0003 0037 5345 05

www.kirchesuederelbe.de/moorburg

Manuskripte (wenn möglich digital, gern aber auch Handschriftliches) zu Themen und Terminen unserer Gemeinde sind jederzeit willkommen an
Caroline.Gehrke@kirche-suederelbe.de
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Montag, 27.01.2025

Impressum Gemeindeteil:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Moorburg, Moorburger Elbdeich 129, 21079 Hamburg

Redaktionsteam: Anita Homann, Marga Dankers
Layout: Caroline Liebelt-Gehrke

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Der Gemeindebrief wird kostenlos an alle Haushalte abgegeben – auf Wunsch Zustellung per Post oder E-Mail.

Auflage: 750 Stück



Geseignetes Weihnachtsfest!



Eine besinnliche Weihnacht,
ein zufriedenes Nachdenken
über Vergangenes, ein wenig
Glaube an das Morgen und
Hoffnung für die Zukunft

wünscht Ihnen / Dir
von ganzem Herzen

der Kirchengemeinderat
Moorburg